

Prof. Dr. Alfred Toth

Objektpragmatische Relevanz von Objektinvarianten XV

1. Nachdem wir die objektsemantische Relevanz von Objektinvarianten en détail aufgezeigt haben (vgl. Toth 2015), zeigen wir deren objektpragmatische Relevanz. Diese betrifft definitionsgemäß (vgl. Toth 2014) die Relation von Subjekten zu Systemen $S^* = [S, U]$ und damit natürlich auch zu Objekten. Im folgenden Teil geht es um Lagerrelationen.

2.1. System-Ebene

Das folgende Paar von Bildern zeigt zuerst ein inessives, von S^* abhängiges subjektreferentes und dann ein adessives, von S abhängiges objektreferentes System bzw. Teilsystem.



Friesenbergstr. 376, 8055 Zürich



Riedtlistr. 6a, 8006 Zürich

2.2. Teilsystem-Ebene

Obwohl Kästen von Subjekten benutzt werden, dienen sie natürlich zur Unterbringung von Objekten, d.h. die lagetheoretische Differenz zwischen exessivem und adessivem Einbauschrank im folgenden Bild ist nur bedingt objektpragmatisch relevant.



Witellikerstr. 11,
8008 Zürich

2.3. Objekt-Ebene

Die folgenden drei Bilder zeigen exessive, adessive und inessive Heizkörper (Heizung, Radiator, Ofen). Ihre Platzierung ist weder objektpragmatisch, noch objektsemantisch, sondern rein objektsyntaktisch relevant.



O.g.A., 8006 Zürich



Schnabelgasse o.N., 4051 Basel



Zollikrstr. 147, 8008 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Objektpragmatische Patterns. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014

Toth, Alfred, Objektsemantische Relevanz von Objektinvarianten I-XVIII. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015

1.3.2015